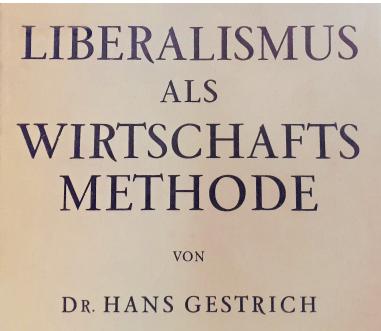
chtes Unternehmertum ... ist gleichbedeutend mit der Heranbildung starker und freier Persönlichkeiten. Das liberale Wirtschaftssystem ist nur möglich und funktioniert nur so gut, wenn solche Persönlichkeiten vorhanden sind. Man braucht aber nicht ergeben mit den Händen im Schoß darauf zu warten, ob und wann solche Persönlichkeiten entstehen; denn die liberale Wirtschaftsordnung erzeugt sie, wenn sie nur konsequent aufrecht gehalten wird, aus sich selbst.

Hans Gestrich, Liberalismus als Wirtschaftsmethode, 1930





April

KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14	29	30	31	1	2	3	4
15	5	6	7	8	9	10	11
16	12	13	14	15	16	17	18
17	19	20	21	22	23	24	25
18	26	27	28	29	30	1	2

Kluge Gedanken GEGEN DIE KRISE

2021



Hans Gestrich

Hans Gestrich (1895-1943) gehört zu den eher unbekannten Wegbereitern der Sozialen Marktwirtschaft. Er studierte in Straßburg und Berlin und wurde wie Walter Eucken bei Hermann Schumacher promoviert. Gestrich arbeitete unter anderem als Chefredakteur der "Industrie- und Handelszeitung" und ab 1933 als volkswirtschaftlicher Berater der Preußischen Staatsbank. Er hat sich in seinen wissenschaftlichen Werken insbesondere mit geldtheoretischen und geldpolitischen sowie makroökonomischen Fragestellungen auseinandergesetzt. Für die Entstehung des Ordoliberalismus ist sein Buch "Liberalismus als Wirtschaftsmethode" von 1930 von besonderer Bedeutung. In dem Text weist Gestrich dem Staat – wie es dann zum Kennzeichen der Freiburger Schule wurde – einen wesentlichen ordnungspolitischen Auftrag zu: die Sicherstellung freier, unvermachteter Märkte. Auch das hier abgedruckte Zitat zum Verhältnis von liberalem Wirtschaftssystem und Unternehmertum stammt aus dieser Schrift. Der frühe Tod von Gestrich hat verhindert, dass er an der Etablierung der Sozialen Marktwirtschaft mitwirken konnte.

Nicht Individualismus allein: Unternehmertum erfordert echte Persönlichkeiten

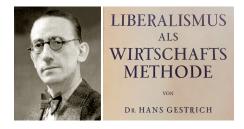




Foto: Privatbesitz.

Titel: Hans Gestrich, Liberalismus als Wirtschaftsmethode. Berlin: Industrie- und Handels-Zeitung Verlagsgesellschaft 1930.